Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 78 (2000)

Heft: 3

Artikel: Pilzvorkommen im isoliert stehenden "Löligerwäldchen" = Les sapins de

Noël de la petite forêt à Löliger

Autor: Buser, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-936222

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pilzvorkommen im isoliert stehenden «Löligerwäldchen»

Peter Buser

Gaispelweg 8, 4312 Magden

Einleitung

1995 wechselte ich meinen Wohnsitz in die Aargauer Gemeinde Magden. Bald richtete sich mein mykologisches Interesse auf einen Fichtenforst, der inmitten intensiv bewirtschafteter Felder und Wiesen weitab der umliegenden Buchenwälder sein Dasein fristet. Einen ortskundigen Freund befragte ich nach dem Eigentümer dieses Wäldchens, um eventuell eine Erlaubnis zur Begehung einzuholen. Besagter Freund meinte kurzerhand, dieses Wäldchen gehöre dem Löliger, einem seiner Jagdkollegen, und gab mir gleich stellvertretend die Erlaubnis, das «Löligerwäldchen» mykologisch unter die Lupe zu nehmen. Somit war der Flurname «Löligerwäldchen» für uns Insider geboren und aus der Taufe gehoben.

Vorgeschichte und Entstehung

1961 wurde das Grundstück «Bitzlete» (11000 m² Kulturland) an einer öffentlichen Versteigerung von Herrn Robert Delfosse und seiner Schwester Maria, «damals mit Wohnsitz in New York», erworben. Das abschüssige Bort (etwa 5000 m²) im oberen Teil dieses Grundstückes, das schwerlich zu bewirtschaften war, wurde im Winter 1961/62 mit 5000 und im Winter 1962/ 63 mit 2000 Jungfichten für die Vermarktung von Weihnachtsbäumen bepflanzt. Die bestehenden Kirsch- und Apfelbäume wurden belassen und sind infolge Lichtmangels abgestorben, stehen aber noch. Sie bestücken den Fichtenhorst mit Totholz, das zur Artenvielfalt des Pilzbestandes beiträgt. Seither wurden drei Besitzerwechsel verzeichnet, was vermutlich bewirkte, dass das Wäldchen unbewirtschaftet sich selbst überlassen stehen blieb und sich unter den inzwischen über 38-jährigen Fichten eine für das Pilzvorkommen nötige Nadelstreu-Humusdecke bildete. Ringsum ist der Forst von einer Böschung umgeben, die mit Landwirtschaftsmaschinen schwerlich befahrbar ist. Dadurch wird dort kein Dünger ausgetragen, die Böschung hat somit den Aspekt einer Magerwiese. Ich nenne diesen Gürtel «Ökozone», die wiederum eine andere Pilzflora aufweist als das Biotop Fichtenwald. In dieser Ökozone stehen nebst Laubbäumen wie Nuss-, Apfel-, Pflaumen- und Kirschbäumen auch zwei Lärchen. Die erste steht genau am Rand der Ökozone und bekommt somit regelmässig Dünger, sie ist dadurch eindeutig «umweltgeschädigt». Sie kränkelt und wird in nächster Zeit absterben. Die zweite steht mitten in der ungedüngten Ökozone und lebt in Symbiose mit dem Lärchenschneckling (Hygrophorus lucorum), der jährlich in ihrem Wurzelbereich fruktifiziert, sie gedeiht prächtig (siehe Foto).

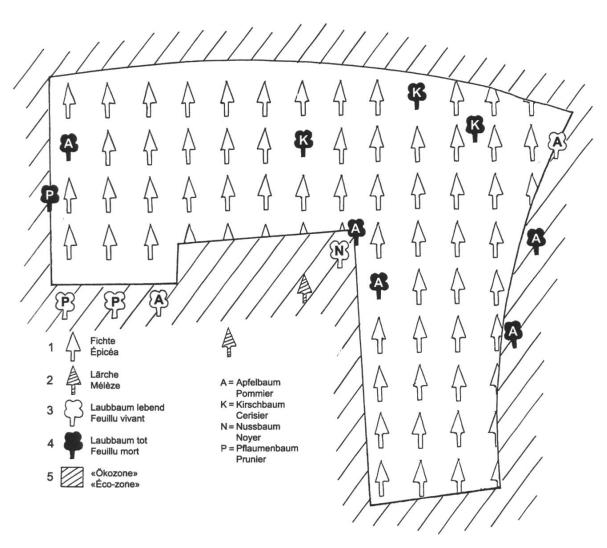
Standort

Aargau, Gemeinde Magden, in nach Osten ausgerichteter leichter Hanglage, von reinem Kulturland umgeben. Untergrund Kalk. Koordinaten: 628.900/262.800, 370 m ü. M.

Zusammenfassung

In der Zeitspanne von 38 Jahren ist aus ehemaligem Kulturland durch menschliche Handanlegung in Form einer «Bepflanzung» ein echter Fichtenwald in Kleinformat entstanden. In dieser Zeitspanne haben sich mindestens 78 Pilzarten etabliert. Eindeutig untervertreten sind die Ascomyceten (Schlauchpize) mit nur vier Arten. Aus der Familie der Röhrlinge (Boletaceae) konnte ich noch keine einzige Art feststellen, dies liegt vielleicht daran, dass der nächste Fichtenwald Kilometer weit entfernt ist (Sporenausbreitung) oder dass Röhrlinge allgemein länger brauchen, um sich in einem neu geschaffenen Biotop einzufinden. Es ist mir bewusst, vier Jahre sind eine sehr kurze Zeit, um eine Bestandesaufnahme zu realisieren. Interessant wäre eine Beobachtung von der Entstehung an gewesen. Sicher wird meine Fundliste in den nächsten Jahren noch um etliche Arten erweitert: entweder mit Pilzen, die sich schon eingefunden haben, aber noch nicht fruktifizierten, oder mit Arten, die sich noch einfinden werden.





Löligerwäldchen: Foto und Plan mit Baumbestand

2000 SZP/BSM 115



Fundliste 1996 bis 1999

Die Zahl rechts gibt das Vorkommen	an:
unter, an oder bei	
1: Fichte / Épicéa	
2: Lärche / Mélèze	

3: Laubbaum lebend / Feuillu vivant

4: Laubbaum tot / Feuillu mort

oder 5: in der «Ökozone» / «Éco-zone»

Ascomyceten (Schlauchpilze)

Bisporella citrina (Batsch ex Fr.) Korf & Carp.	Zitronengelbes Holzbecherchen	4
Hypoxylon fuscum (Pers. ex Fr.) Fr.	Rotbraune Kohlenbeere	4
Lachnellula willkomii (Hartig) Dennis	Lärchen-Krebsbecherchen	2
Nectria cinnabarina (Tode ex Fr.) Fr.	Zinnoberroter Pustelpilz	4

Basidiomyceten (Ständerpilze) Röhrlinge und Blätterpilze

Polyporales / Boletales / Agaricales / Russulales

Agaricus aestivalis (Moll.) Pil. v. veneris H. & B.	Frühlings-Champignon	1
Agaricus augustus Fr.	Riesen-Champignon	1
= Agaricus perrarus Schulz		
Agaricus silvaticus Schaeff.: Fr.	Echter Waldchampignon	1
Agaricus squamuliferus (Moell.) Moell.	Feinschuppiger Egerling	1
Agaricus xantholepis (Moell.) Moell.	Gelbschuppiger Egerling	1
Agrocybe praecox (Pers.: Fr.) Fay.	Früher Ackerling	4
Amanita vaginata (Bull.: Fr.) Vitt. var. flavescens	Gelber Scheidenstreifling	1
identisch mit A. vaginata, die gelb-orange Hutfarbe u	unterscheidet ihn.	
Baeospora myosura (Fr.: Fr.) Sing.	Mäuseschwanz-Rübling	1
an Fichtenzapfen		
Calocybe gambosa (Fr.) Sing.	Mairitterling	5
Calocybe ionides (Bull.: Fr.) Donk	Veilchenblauer Schönkopf	1

Aufsammlung vom 3. September 1998

1.	Clitocybe marginella Harmaja	Wiesentrichterling
2.	Clitocybe ditopa (Fr.: Fr.) Gillet	Kleinsporiger Mehltrichterling
3.	Russula nauseosa (Pers. ex Schw.) Fr.	Geriefter Weichtäubling
4.	Clitocybe fragrans (With.: Fr.) Kummer	Langstieliger Dufttrichterling
5.	Baeospora myosura (Fr.) Sing.	Mäuseschwanz- Rübling
6.	Inocybe phaeocomis v. major (S. Pet.) Kuyp.	Braunvioletter Risspilz
	= Inocybe obscura ss. Kuyp. Th. W. Pers.	
7.	Cortinarius (Telamonia) safranopes Hry.	Safranstieliger Wasserkopf
8.	Inocybe sindonia (Fr.) Karst.	Wolligfädiger Risspilz
	= Inocybe commutabilis Furrer	
9.	Cortinarius (Telamonia) flexipes Fr. (ss. Kühn.)	Violettlicher Gürtelfuss
10.	Hebeloma spec. (Bestimmung unsicher, da nur ältere	e Fruchtkörper)

2000 SZP/BSM 117

Clitocybe ditopa (Fr.: Fr.) Gill.	Mehltrichterling	1
Clitocybe fragrans (With.: Fr.) Kumm.	Langstieliger Dufttrichterling	1
ein Trichterling mit typischem Anisgeruch	= «Weisser Anistrichterling»	1
Clitocybe marginella Harmaja	Wiesentrichterling	5
Collybia butyracea (Bull.: Fr.) Kumm.	Butterrübling	1
Collybia cookei (Bres.) J. D. Arnold	Gelbknolliger Sklerotinenrübling	5
Conocybe aurea (J. Schaeff.) Hongo	Gold-Samthäubchen	5
Coprinus disseminatus (Pers.: Fr) S. F. Gray	Gesäter Tintling	4
Cortinarius (Telamonia) flexipes Fr. (ss. Kühn. 1961)	Violettlicher Gürtelfuss	1
Cortinarius (Telamonia) safranopes Henry	Safranstieliger Gürtelfuss	1
Crepidotus cesatii v. cesatii (Rabenh.) Sacc.	Kugelsporiges Stummelfüsschen	1 & 4
= C. sphaerosporus (Pat.) Lge. = C. subsphaerosporus		
Entoloma hirtipes (Schum.: Fr.) Mos.	Traniger Rötling	1
Hygrophorus lucorum Kalchbr.	Lärchenschneckling	2
Hygrophorus pustulatus (Fr.) Fr.	Schwarzpunktierter Schneckling	1
Hypholoma fasciculare (Huds.: Fr.) Kumm.	Grünblättriger Schwefelkopf	1 & 4
Hypholoma capnoides (Fr.: Fr.) Kumm.	Rauchblättriger Schwefelkopf	1
Inocybe fuscidula Vel. v. fuscidula	Braunstreifiger Risspilz	3
= Inocybe hypophaea Furrer-Ziogas Inocybe phaeocomis (Pers.) Kup. v. major (S. Pet.)	Braunvioletter Risspilz	1
= Inocybe obscura ss. auct.	bradityloleller Kisspilz	
Inocybe sindonia (Fr.) P. Karst	Wolligfädiger Risspilz	1
= Inocybe commutabilis Furrer-Ziogas	3.1.1.3.1	
Laccaria laccata (Scop.: Fr.) Cooke	Rötlicher Lacktrichterling	5
Lactarius deterrimus Gröger	Fichten-Reizker	1 & 5
Lepista glaucocana (Bres.) Sing.	Blassbrauner Rötelritterling	1
Lepista irina (Fr.) Bigelow	Veilchenritterling	1
Lepista nebularis (Fr.) Harmaja	Nebelgrauer Röteltrichterling	1
Lepista nuda (Bull.: Fr.) Cke.	Violetter Rötelritterling	1
Lepista sordida (Schum.: Fr.) Sing	Fleischbrauner Rötelritterling	1 & 5
Lepista suavis (Fr.) Ort.	Maskierter Rötelritterling	5
Limacella guttata (Fr.) Konr. & Maubl.	Getropfter Schleimschirmling	1
Macrolepiota rachodes (Vitt.) Sing.	Safranschirmling	1
Marasmius oreades (Bolt.: Fr.)	Nelkenschwindling	5
Marasmius bulliardii Quél.	Nadelstreu-Käsepilzchen	1 0 5
Mycena aetites (Fr.) Quél.	Adlerfarbiger Helmling	1 & 5
Mycena ammoniaca (Fr.) Quél.	Nitrat-Helmling	5
Mycena chlorinella (Lge.) Sing. Cheilozystiden bis 1Mycena leptocephala (Pers.: Fr.) Gill.	Grauer Nitrat-Helmling	1
= Mycena metata ss. Kühn. Cheilozystiden bis 45 μm		'
Mycena olivaceomarginata (Massee in Cooke) Mas.		5
= Mycena avenacea (Fr.) Quél.	9	
Mycena pura (Pers.: Fr.) Kumm.	Rettich-Helmling	1
Mycena sanguinolenta (Alb. & Schw.: Fr.) Kumm.	Purpurschneidiger Helmling	1
Mycena xantholeuca Kühn.	Gelbweisser Helmling	1 & 5
Psathyrella candolleana (Fr.: Fr.) Mre.	Behangener Faserling	4A
Rickenella fibula (Bull.: Fr.) Raih.	Orangegelber Nabeling	5

Russula firmula J. Schff.	Scharfer Glanztäubling	1
Russula integra L. ex Fr. ss. R. Mre.	Brauner Ledertäubling	1
Russula nauseosa (Pers.) Fr.	Geriefter Weichtäubling	1
Sarcomyxa serotina (Schrad.: Fr.) Karst. = Panellus serotinus (Schrad.: Fr.) Kühn.	Gelbstieliger Muschelseitling	4K
Strobilurus esculentus (Wulf.: Fr.) Sing.	Fichtenzapfenrübling	1
Stropharia caerulea Kreisel	Blauer Träuschling	4
Tubaria furfuracea (Pers.: Fr.) Gill. = Tubaria hiemalis Romagn. ex Bon	Gemeiner Trompetenschnitzling Winter-Trompetenschnitzling	4

Aphyllophorales (Nichtblätterpilze) – Heterobasidiomycetes (Gallertpilze) – Gastromycetes (Bauchpilze)

Clavulinopsis helvola (Fr.) Corner	Gelbes Mooskeulchen	5
Daedaleopsis confragosa (Bond.: Fr.) Schroet. var. tricolor (Bull.ex Mérat) Bond. & Sing.	Dreifarbene Tramete	4K
Grandinia nespori (Pers.: Fr.) Fr.	Rauher Zähnchenrindenpilz	4A
Heterobasidion annosum (Fr.) Bref.	Wurzelschwamm	1
Hyphoderma radula (Fr.) Donk	Reibeisenpilz	4K
Lycoperdon pyriforme Schaeff.: Pers.	Birnenstäubling	1
Lyomyces sambuci (Pers.: Fr.) Karst.	Holunder-Rindenpilz	4
an Pfaffenhütchen (Evonymus europaeus)		
Mutinus caninus (Huds.: Pers.) Fr.	Hundsrute	1
Phellinus ferruginosus (Schrad.: Fr.) Pat.	Rostroter Feuerschwamm	4A
Phellinus tuberculosus (Baumg.) Niemelä	Pflaumen-Feuerschwamm	3P
Polyporus ciliatus Fr.	Mai-Porling	4A
Polyporus squamosus Fr.	Schuppiger Porling	4N
Postia stiptica (Pers.: Fr.) Jül.	Bitterer Saftporling	1
Postia caesia (Schrad.: Fr.) Karst.	Blauer Saftporling	1
Stereum hirsutum (Wild.: Fr.) S.F. Gray	Striegeliger Schichtpilz	4
Trametes versicolor (Fr.) Pil.	Schmetterlingstramete	4
Trichaptum abietinum (Fr.) Ryv.	Tannentramete	1

Bemerkung

Die selteneren und kritischen Arten sind in Dias oder Farbbildern festgehalten. Exsikkate sind meist vorhanden.

Literatur (nur die am meisten benutzte):

Breitenbach & Kränzlin: Pilze der Schweiz, Band 1 bis 4.

Cappelli: Agaricus. Fungi Europaei, Band 1.

Clémençon: Clitocybe. Beihefte Z. Mykol., Heft 4. 1984.

Moser: Röhrlinge und Blätterpilze. Band II b/2.

Jülich: Die Nichtblätterpilze, Gallertpilze und Bauchpilze. Band II b/1.

2000 SZP/BSM 119

Les sapins de Noël de la petite forêt à Löliger

Peter Buser, Gaispelweg 8, 4312 Magden

J'ai déménagé en 1995 dans la commune de Magden. Au milieu de champs et de prairies en culture intensive d'environ 11 000 m², loin des hêtraies environnantes, il y a sur un terrain un peu pentu un petit bois d'épicéas, la plantation s'étant faite en deux étapes, l'une en hiver 1961–62 et la seconde l'hiver suivant, pour en faire des sapins de Noël. Des pommiers et des poiriers ont été peu à peu étouffés par les jeunes plants et leur bois mort concourt à la multiplicité des espèces de champignons de cette «forêt à Löliger», du nom de son propriétaire actuel, successeur de trois ou quatre autres depuis la plantation, ce qui explique sa non exploitation; en bientôt 40 ans, aucun engrais n'a enrichi la pente herbeuse autour du bois, ce qui constitue en somme une prairie maigre, arborisée de quelques arbres fruitiers et que j'ai baptisée «éco-zone». De plus, le sous-bois s'est peu à peu recouvert de tapis d'aiguilles.

Dans ce site (coordonnées 628.9/262.8, 370 m, terrain calcaire, pente orientée à l'est), j'ai pu dénombrer jusqu'ici 78 espèces de champignons. Pas de représentants de discomycètes, une seule espèce de bolets. Je note qu'il y a deux mélèzes, l'un dans mon «éco-zone», l'autre en bordure des cultures intensives. Celui-là vit en symbiose avec l'hygrophore des devins, Hygrophorus lucorum, celui-ci, régulièrement «pollué» par les engrais, est malade et voué à une mort prochaine.

Je vais poursuivre mes herborisations, dans l'espoir de nouvelles découvertes, et je regrette que les observations n'aient pas été conduites dès la plantation...

Remarque

Nous avons des diapositives ou des photographies polychromes des espèces plutôt rares ou critiques. Pour la majorité de nos récoltes, nous avons fait des exsiccata.

Littérature et liste des espèces récoltées: cf. texte en allemand. (rés.: F. Brunelli)



Agaricus squamuliferus, Feinschuppiger Egerling.